



OBERWART *aktiv*



Foto: angieconscious / pixelio.de

JETZT GEHT WAS WEITER

In unserer Serie präsentieren wir Ihnen Projekte, die derzeit in Oberwart umgesetzt werden.

Seite 5

ARTENVIELFALT FÖRDERN

Oberwart ist Teil des Projektes „Wir packen's an! Gemeinden als Vorbilder für mehr Biodiversität“.

Seite 8

IHRE IDEEN FÜR DEN STADTPARK

Im Gestaltungskonzept für den Park sollen sich die Ideen der Bürger*innen widerspiegeln.

Seite 9

NEUERUNGEN BEIM RUF TAXI

Für das Erfolgsmodell wurde eine neue Vereinbarung beschlossen, es gibt Änderungen.

Seite 12

Rezept aus der Städtischen Küche: Kürbisnockerl

Zutaten für 4 Portionen

1 kg Kürbis (am besten dunkeloran-ger Muskatkürbis)
2 Eigelbe (Größe M)
300 g griffiges Mehl
4 Stängel Salbei
2 Knoblauchzehen



Foto: Andreas Morlok/pixelio

Zubereitung:

Den Backofen auf 180 Grad einschalten. Den entkernten Kürbis in größere Stücke schneiden und nebeneinander in eine hitzebeständige Form oder aufs Backblech legen. Im Ofen auf mittlerer Stufe etwa 1 Stunde backen, bis das Kürbisfleisch weich ist.

Aus dem Ofen nehmen und so weit abkühlen lassen, dass man den Kürbis anfassen kann. Dann das Fruchtfleisch von der Schale abschneiden und sehr fein mit der Küchenmaschine oder einem Mixer zerkleinern. Das Püree noch mehr auskühlen lassen, mit Eigelben, dem Mehl sowie mit Salz, Pfeffer und Muskat verrühren.

In einem großen Topf Wasser aufsetzen und salzen. Bis das Wasser kocht, Salbei abbrausen und trockenschütteln. Blättchen ab-

1 EL Butter
1/8 l trockener Weißwein oder Gemüsebrühe
150 g Schlagobers
4 EL frisch geriebener Parmesan
Salz, Pfeffer aus der Mühle, frisch geriebene Muskatnuss

zupfen und fein schneiden. Knoblauch schälen und erst in Scheiben, dann in feine Streifen schneiden.

Nockerl: Vom Teig mit zwei Teelöffeln kleine Nockerl abstechen, ins siedende Wasser legen und köcheln lassen. Wenn alle Nockerl im Wasser sind, die Hitze klein stellen und die Nockerl ohne Deckel ungefähr 10 Minuten ziehen lassen.

Sauce: Salbei und Knoblauch andünsten, mit Wein oder Brühe und dem Schlagobers aufgießen und bei mittlerer Hitze leicht einkochen lassen. Häufig durchrühren. Topf vom Herd nehmen, Parmesan in die Sauce rühren, schmelzen lassen. Dann erst mit Salz und Pfeffer würzen. Bei Bedarf mit Maisstärke eindicken.

Die Kürbisnockerl abseihen, in Butter leicht anbraten und mit der Sauce anrichten.

Wir wünschen gutes Gelingen!



IMPRESSUM

OBERWART AKTIV

Amtliche Mitteilung, Eigentümer, Herausgeber:
Stadtgemeinde Oberwart, Hauptplatz 9, 7400 Oberwart
Redaktion: Mag.(FH) Kerstin Zsifkovits-Taferner
Druck: Der Schmidbauer www.derschmidbauer.at

Die in „Oberwart Aktiv“ veröffentlichten Inhalte sind sorgfältig bereitgestellt und recherchiert. Dennoch kann die Stadtgemeinde Oberwart keine Gewähr für die vollständige Richtigkeit übernehmen. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Für den Inhalt der Berichte ist der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

GENDER-HINWEIS FÜR OBERWART AKTIV

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Pflege der Grundstücke: Rechte und Pflichten der Eigentümer

Laut § 13 des Bgld. Baugesetzes sind Grundstücke im Bauland **vom Eigentümer oder Nutzungsberechtigten in einem gepflegten**, das Ortsbild nicht beeinträchtigenden und Personen oder Sachen nicht gefährdenden **Zustand zu halten**. Beispiele dafür sind, dass Gehsteige und Gehwege frei bleiben müssen, damit auch Personen im Rollstuhl oder mit Kinderwägen ohne Probleme passieren können. Ein weiteres Problem sind Kreuzungsbereiche, die durch überhängende Sträucher und Baumkronen nicht gut einsehbar sind. Kommt der Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigte der Verpflichtung zur Pflege des Grundstückes trotz Anordnung binnen angemessener Frist nicht nach, **so hat die Baubehörde die entsprechenden Maßnahmen auf seine Kosten durchführen zu lassen**. Im Allgemein Bürgerlichen Gesetzbuch (§ 422) wird festgelegt, dass jeder Eigentümer Wurzeln eines fremden Baumes oder anderen fremden Pflanzen aus seinem Boden entfernen darf. Das gleiche gilt für über seinem Luftraum hängende Äste. Dabei muss der Grundeigentümer fachgerecht vorgehen und die Pflanze schonen. Die Kosten für die Entfernung der Wurzeln und Äste hat der Grundstückseigentümer selbst zu tragen. Sofern aber durch die Wurzeln und Äste ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht, hat der Eigentümer der Pflanze/des Baums die Hälfte der Kosten zu ersetzen.

Pink Ribbon — Rathaus leuchtet heuer wieder rosa

Im Rahmen des internationalen Brustkrebs-Monat Oktober wird auch heuer wieder das Rathaus in der Farbe Rosa beleuchtet. Mit der Aktion, die in Zusammenarbeit mit der Krebshilfe ins Leben gerufen wurde, sollen Frauen an die Wichtigkeit der Brustkrebsvorsorgeuntersuchung erinnert werden. Gleichzeitig ist es ein Zeichen der Solidarität mit all jenen, die an Krebs erkrankt sind. Informationen zur Vorsorge und zu den verschiedenen Aktionen in diesem Monat finden Sie auf der Website www.pinkribbon.at



Oberwart steht nicht still



Foto: Munk

Liebe Oberwarterinnen,
liebe Oberwarter!
Liebe St. Martinerninnen,
liebe St. Martinern!

Die warmen Sommertage sind zu Ende gegangen, der Herbst färbt die Blätter bunt und die Tage werden nun wieder kürzer. Eigentlich ist es so, wie jedes Jahr und doch ist 2020 alles anders. Wir erleben Monate, in denen unser Alltag auf den Kopf gestellt wird. Und das beeinflusst sowohl das private als auch das berufliche Leben.

Trotzdem sind wir in der Stadtgemeinde Oberwart bemüht, unsere Vorhaben wie geplant umzusetzen. Alle Investitionen in die Infrastruktur, die wir für heuer geplant haben, konnten durchgeführt werden. In den Sommermonaten hat sich in Oberwart und St. Martin/Wart viel getan. Ich möchte hier nur einige Beispiele für erfolgreiche Projekte nennen: Die Sanierung der Prinz Eugenstrasse wird in diesen Tagen abgeschlossen, am Telek wurden die Wasserleitung samt Hausanschlüsse und die Straßenbeleuchtung erneuert, die Kastenfenster und die Fassade der alten Volksschule in St. Martin/Wart wurden saniert, der 1. Teil des Hangwasserschutzes in St. Martin/Wart konnte umgesetzt werden und für die Neugestaltung des Stadtparks wurde ein Bürgerbeteiligungsprojekt gestartet. Sie sehen, es tut sich etwas in unserer Stadt. Ein wichtiges Zeichen in Zeiten der Krise. Der Weg der vergangenen Jahre — nämlich vorausschauend und mit Bedacht zu wirtschaften — hat sich als goldrichtig erwiesen. Wir erwarten für heuer zwar Einbußen bei den Ertragsanteilen und auch bei Einnahmen wie der Kommunalsteuer, aber wir werden diese schwierigen Zeiten gut überstehen. Wir haben die Möglichkeit zu investieren und mit unseren Projekten einerseits ein wichtiges Zeichen zu setzen und andererseits die heimische Wirtschaft zu unterstützen.

Oberwart steht nicht still! Wir geben unser Bestes, um unsere Stadt voran zu bringen und sie für unsere Bürgerinnen weiterhin lebens- und liebenswert zu gestalten.

Ihr Bürgermeister

Georg Rosner
2. LT-Präs. Georg Rosner

Es geht um viel, es geht um Wasser (Teil 37 unserer Serie)



Wasserbehälter sind ein wesentliches Glied in der Trinkwasserversorgung. Viele der Wasserbehälter im Südburgenland sind jedoch in die Jahre gekommen und werden dementsprechend sorgfältig gepflegt und kontrolliert. Nach nahezu 50 Jahren treuer Dienste wurden beim Behälter Oberwart bei der jährlichen Inspektion des Zustandes bauliche Mängel festgestellt. Nach einer gründlichen Untersuchung fiel die Entscheidung, dass eine umfassende Sanierung durchgeführt werden sollte. Das gesamte Innenleben wurde erneuert und ist seitdem einem Neubau gleichwertig — nur viel billiger. Im Sommer 2019 wurde die Sanierung abgeschlossen. Während dieser langen (nahezu 8 Monate) vollständigen Sanierung wurde die Wasserversorgung der Bezirkshauptstadt nie gefährdet. Doppelt hält bekanntlich besser (gilt praktisch für alle Anlagen). Die volle Versorgung erfolgte vom benachbarten Hochbehälter Krages (Krankenhaus Oberwart) aus, da diese zwei Behälter direkt miteinander verbunden sind.

Alter Behälter in neuem Gewand: Dieser Hochbehälter - 1970 von der Stadtgemeinde Oberwart errichtet - ist ein sogenannter Spiralbehälter, eine im Burgenland entwickelte und patentierte Erfindung, die sich in ganz Österreich bestens bewährt hat. Dieser im Burgenland entwickelte und patentierte Hochbehälter bewirkt einen zwangsweisen Umlauf des Wassers, sodass keine



bakteriologischen Verkeimungstendenzen durch unkontrolliert lange Verweildauer des Inhaltes auftreten. Der erste „Spiralbehälter“ Österreichs wurde in Rohrbach (Burgenland) errichtet.

Der Inhalt des Wasserbehälters beträgt 2500m³ und diente in den Anfangsjahren „nur“ zur Versorgung der Stadt Oberwart. 1993 wurde der Behälter in das System des WWSB integriert und dient seitdem nicht nur der Versorgung der Bezirkshauptstadt, sondern auch des gesamten Verbandsgebietes.

Um mehr zu erfahren - über Wasser/Trinkwasser im Allgemeinen oder die riesige Infrastruktur des WWSB brauchen Sie - wie üblich - nur die Homepage des Verbandes auf www.wwsb.at zu besuchen. Fortsetzung folgt!



WASSERVERBAND SÜDLICHES BURGENLAND

Praktische Informationen und sehr viele verschiedene Rubriken rund um das Thema Wasser können auch auf der umfangreichen Homepage des Verbandes www.wwsb.at eingesehen werden.

Jetzt geht was weiter für unser Oberwart

An dieser Stelle möchten wir Ihnen in jeder Ausgabe von Oberwart Aktiv Projekte präsentieren, die aktuell in unserer Stadt umgesetzt werden.



geht was **jetzt** weiter!



Bürgerbeteiligung: Ihre Ideen für unseren Stadtpark

Ende August wurde in Zusammenarbeit mit der Oberwarter Agentur Rabold und Co. der Prozess zur Neugestaltung des Stadtparks gestartet. Zentrales Element dabei ist die Beteiligung der Bürgerinnen. Mittels Postkarte, die in einen der vier Briefkästen eingeworfen werden konnte, per E-Mail und per Online-Formular waren die Oberwarterinnen und St. Martinerinnen aufgefordert, Ihre Vorschläge einzubringen. Umfassende Informationen zum Projekt lesen Sie auch auf Seite 9.



Alles neu! Sanierung der Prinz Eugenstraße

Die Stadtgemeinde Oberwart investiert 2020 weiter in den Ausbau und die Modernisierung der Infrastruktur in Oberwart. Ein wichtiges Projekt ist die Sanierung der Prinz Eugenstraße. Nachdem in den vergangenen Jahren sämtliche Einbauten und die Straßenbeleuchtung erneuert wurden, kam im Sommer die Straßenanlage samt Nebenflächen (Gehsteige und Radwege) an die Reihe. Anfang Juli haben die Arbeiten für den 1. Bauabschnitt (vom Bahngleis bis zur Kreuzung Obere Hochstraße) mit einem Investitionsvolumen von 280.000 Euro begonnen und sollen in diesen Tagen (Anfang Oktober) abgeschlossen werden.





RUF TAXI OBERWART NEUERUNGEN AB 1. OKTOBER 2020

Beförderungszeit

Montag bis Freitag von 7:00 bis 20:00 Uhr & Samstag von 7:00 bis 17:00 Uhr
ausgenommen sind Feiertage

Tarif für die Taxigutscheine

3 Euro pro Taxigutschein, pro Monat können maximal 10 Stück gekauft werden
(gilt für Bürger*innen mit Hauptwohnsitz in Oberwart und St. Martin/Wart)
Alte Taxigutscheine behalten ihren Wert, Aufzahlungen bei der Taxifahrt sind nicht zu leisten,
die Mehrkosten übernimmt die Stadtgemeinde Oberwart

Beförderungsgebiet

Oberwart und St. Martin/Wart sowie das Industriegebiet von Unterwart
(für Fahrten über das genannte Gebiet hinaus dürfen keine Taxigutscheine
zur Begleichung des Entgelts verwendet werden)

Fahrgäste

Ein Taxigutschein gilt für maximal zwei Personen, ab der dritten Person ist ein weiterer Taxischein einzulösen

Partner-Taxiunternehmen

Oberwart Taxi 0664/883 129 42
Taxi Roland Horvath 0664/106 66 60



BITTE NUR MIT TERMIN INS RATHAUS

Wir bitten Sie um **Terminvereinbarungen für Erledigungen** in unseren **Abteilungen**

So können **lange Wartezeiten** und **Menschenansammlungen**
im Rathaus **vermieden** werden

Es ist außerdem möglich **Anträge, Dokumente und andere Unterlagen**
per Post oder auf **elektronischem Wege** zu **übermitteln**.
Am besten Sie **klären** das **telefonisch** mit uns **ab**

Wenn Sie **Taxigutscheine** oder **Müllsäcke** benötigen, dann bitte melden Sie sich
vorab telefonisch beim Bürgerservice (03352/38055-0),
die Kolleg*innen bereiten alle Unterlagen vor

Danke für Ihr Verständnis!

Stadtgemeinde Oberwart

Telefon: (03352/38055-0)
Mail: post@oberwart.bgld.gv.at

Gratis Strom tanken bis Ende 2020: So funktioniert's!

In der Bahnhofstraße befinden sich derzeit sieben Ladepunkte für Elektrofahrzeuge und bis Jahresende kann man dort gratis Strom tanken. Alle Ladestationen (parkseitig und gebäudeseitig) haben ein gut sichtbares LED Lämpchen. Leuchtet dieses blau, ist in der Ladestation Strom und sie ist funktionsbereit. Wenn das Kabel des Fahrzeuges angesteckt wird, blinkt die LED Lampe orange. Der eigentliche Ladezyklus beginnt erst ein bis zwei Minuten später (abhängig vom Hersteller des Fahrzeuges) und das Lämpchen beginnt grün zu leuchten.

Achten Sie bitte beim Ladevorgang auf die Reihenfolge beim Anstecken des Kabels. Kurze Verzögerungen beim Ladezyklus können damit zusammenhängen. Im Normalfall wird zuerst das Kabel mit der Ladestation verbunden und erst dann mit dem Auto. Geschieht es umgekehrt, kann es ein wenig länger dauern, bis der Ladezyklus beginnt.



Neuer Standort für Container

In Oberwart gibt es mehrere Sammelstellen für Altglas, Aluminium und Altkleider. Die **Sammelstelle in der Mozartgasse** wurde nun verlegt. Den neuen Standort für die **Entsorgung von Altglas und Aluminium** finden Sie ab jetzt bei der Park&Ride-Anlage schräg gegenüber vom Lebensmitteldiskonter „Lidl“ in der Wienerstraße. Der **Container für die Altkleidersammlung** wurde zum Standort bei der EMS (Rechtes Pinkauer) verlegt.



Die Sammelcontainer für Altglas und Aluminium aus der Mozartgasse sind nun bei der P&R-Anlage in der Wienerstraße zu finden.

NEUE EISENSTÄDTER
 Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.
 7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 3a, t 0 26 82 - 6 55 60, www.nebau.at

Steinamangererstraße
 2- und 3-Zimmer-Wohnungen
 WNFL rd. 49 bis 86 m²
 Balkon, Eigengarten
 Aufzug, Tiefgarage
 HWB 22 kWh/m²a, fGEE 0,70

NEUE PREISE:
 Eigenmittel ab rd. EUR 4.260,--
 mtl. Miete ab rd. EUR 436,--

wohnen in OBERWART

Linkes Pinkauer
 13 Reihenhäuser
 WNFL rd. 112 m²
 großzügige Gärten
 Carport und Stellplatz im Freien
 HWB 27 kWh/m²a, FGEE 0,51

Eigenmittel ab rd. EUR 62.970,--
 mtl. Miete ab rd. EUR 735,--

Wir bauen Ihren Wohnraum!

Herr Fiedler
 02682 65560 DW 23
 j.fiedler@nebau.at

www.nebau.at

Wir packen's an! Oberwart fördert Artenvielfalt



Bienen, Schmetterlinge und Co. werden immer weniger, vor allem weil geeignete Lebensräume immer weniger werden. Gleichzeitig betreut die Stadtgemeinde Oberwart viele Rasenflächen, die Insekten kaum Nahrung und Unterschlupf bieten. Oft ist Rasen praktisch, besonders dort, wo sich Kinder oder Menschen bewegen. Aber es gibt auch viele Flächen in der Gemeinde, auf denen Rasen keinen Nutzen hat und nur viel Pflegeaufwand erfordert. Solche Flächen werden von der Gemeinde Oberwart in bunte Rückzugsorte für Pflanzen und Tiere verwandelt. Unterstützung bekommt sie dabei von Expertinnen von suske consulting, die Oberwart im Rahmen eines vom Land Burgenland und der EU geförderten Projektes bis Ende nächsten Jahres dabei beraten werden.

Blumenwiesen statt Einheitsgrün

Manche Flächen werden daher in Zukunft nicht mehr so aussehen, wie gewohnt. So wird beispielsweise der Rasen hinter dem Rathaus zu einem vielfältigen Schaugarten der Artenvielfalt umgewandelt: Auf einer bunten Blühfläche werden sich schon bald Insekten bei der Pollen- und Nektarsuche tummeln, Wildbienen im mehrstöckigen Insektenhotel ihr Quartier beziehen und während der kalten Wintermonate werden einheimische, beerentragende Sträucher sowie attraktive Futterstellen Vögel Nahrung bieten. Andere Flächenumgestaltungen, die im Laufe des nächsten Jahres an einigen Stellen in der Gemeinde stattfinden werden, werden hingegen nicht gleich so augenscheinlich sein. Besonders dort, wo sich standortangepasste Blumenwiesen entwickeln sollen, ist Geduld gefragt: Rasenflächen werden nicht von heute auf

morgen zur blühenden Muttertagswiese! Diese Lebensräume für Insekten werden in Zukunft seltener gemäht werden. Das empfindet so mancher vielleicht als ungepflegt oder schlampig. Aber genau diese scheinbare Schlampigkeit ist wichtig, damit die Natur hier ihre eigene



Ordnung entfalten kann und aus kunstvollen Spinnenkokons, architektonisch gebauten Schmetterlingseiern oder aus in Reih und Glied abgelegten Eiern von Käfern neues Leben entsteht.

Gemeinsam anpacken

Im Rahmen des Projektes „Wir packen's an! Gemeinden als Vorbilder für mehr Biodiversität.“ werden nicht nur Flächen umgestaltet. Werktage und gemeinsame Sonntagsspaziergänge informieren GemeindebürgerInnen über umgesetzte Aktivitäten und wie bereits kleine Maßnahmen die Artenvielfalt auch im eigenen Garten fördern können. Denn wenn wir es gemeinsam anpacken, kann in Oberwart ein blühender Rückzugsort für die burgenländische Tier- und Pflanzenwelt entstehen.

TERMINANKÜNDIGUNG

Verhungert? Erfroren? Gefressen?

Wie Tiere dennoch den Winter überleben

11. Oktober zwischen 14 und 16 Uhr

Wenn die Tage kürzer werden und sich die Natur langsam, aber sicher auf den Winter vorbereitet, brechen für viele Tiere harte Zeiten an: Die Temperaturen fallen, Schnee und Eis bedecken die Landschaft und das Nahrungsangebot wird immer knapper. Im Tierreich haben sich ganz unterschiedliche Mechanismen entwickelt, um mit diesen winterlichen Strapazen umzugehen. Warum wir mit dünnen Staudenstengeln, Reisighaufen oder beerentragenden Wildsträuchern unsere tierischen Mitbewohner dabei unterstützen können, die kalte Jahreszeit besser zu überstehen, wird im Rahmen eines gemütlichen **Spaziergangs durch Oberwart** vermittelt.

Wir bitten um Anmeldung bis 8. Oktober unter 03352/38055. Die Teilnehmerinnenzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Infos zum Treffpunkt folgen rechtzeitig per E-Mail.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Bürgerbeteiligungsprojekt für den neuen Stadtpark

Ein Gestaltungskonzept für den Stadtpark, in dem sich die Wünsche und Vorstellungen der Oberwarterinnen widerspiegeln – das ist das Ziel des Bürgerbeteiligungsprojektes, das Ende August im Rathaus präsentiert wurde. Gemeinsam mit den Bürgerinnen sollen die Pläne für die „neue Mitte“ der Stadt entstehen. Mit der Oberwarter Agentur Rabold und Co. und ihrem Partner blueLAB hat sich die Stadtgemeinde für dieses Vorhaben einen erfahrenen Partner mit ins Boot geholt.

Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner erklärt die Beweggründe für diese Initiative: „Uns allen ist bewusst: Jeder Eingriff in den Park bedarf einer sensiblen Vorgangsweise. Wir wollen aus der Vergangenheit lernen. Klar ist: Wir möchten den Stadtpark als zentralen Ort der Erholung und Begegnung für alle Oberwarterinnen entwickeln und entsprechend neu gestalten. Die Stadtgemeinde hat daher alle Bürgerinnen eingeladen, an diesem wichtigen Vorhaben mitzuwirken.“

Folgende Fragen wurden an die Oberwarterinnen und St. Martinerrinnen gerichtet: „Was soll im Stadtpark der Zukunft passieren und was darf dort keinesfalls geschehen? Was erwarten sie von diesem Platz? Welche Qualitäten muss dieser Ort haben, damit sie ihn gerne aufsuchen?“

Bis Anfang Oktober hatten die Bürgerinnen die Möglichkeit per Postkarte, per Online-Formular oder per Mail Vorschläge einzubringen. Bei Stadtpark-Spaziergängen und einem Workshop an Samstagen im September hat man sich ebenfalls intensiv mit Ideen der Bürgerinnen beschäftigt – und an Ideen mangelt es wahrlich nicht.

Wie geht es nach der Ideenfindung weiter?

Das Interesse der Oberwarterinnen an der geplanten Neugestaltung des Stadtparks ist enorm. Die große Zahl an Postkarten, Emails, Postings und persönlichen Rückmeldungen, die bei der Stadtgemeinde eingelangt sind, belegt dies auf eindrucksvolle Weise. Zur Zeit werden sämtliche Ideen und Vorschläge von der Agentur Rabold und Co. gesichtet, ausgewertet und zusammengefasst. Diese Zusammenfassung ergeht noch im Herbst an die Stadtgemeinde. Diese stellt dann das Ergebnis der Öffentlichkeit vor und erklärt die weiteren Schritte im Hinblick auf die konkrete Umsetzung.

Wie auch immer sich diese neue Mitte von Oberwart präsentieren wird, eine erfreuliche Bilanz kann man jetzt schon ziehen: Die Oberwarterinnen möchten sich einbringen. Die Vorschläge im Rahmen der Bürgerbeteiligung sind ernsthaft, vielfältig und ebnet den Weg für einen weiteren öffentlichen Diskurs in Sachen Stadtentwicklung Oberwart.



Beim Stadtpark-Spaziergang, der von „Rabold und Co.“ und „blueLAB“ koordiniert wurde, gab es viele gute Gespräche. Foto: Lexi



RM concept

Planung
Bauaufsicht · Energiemanagement

Mario Raba | A-7400 Oberwart | Schulgasse 17/5

e-mail: planungen@bnet.at | Mobil 0650 / 44 55 888



BETREUBARES WOHNEN AM DR. E. GYENGE-PLATZ

- ✓ 40 bis 60 m² Wohnfläche
- ✓ mit großem Wohn-Schlafraum oder einem Schlafzimmer
- ✓ Küche vorhanden
- ✓ Badezimmer, Vorraum und Loggia
- ✓ barrierefrei (Aufzug in allen Häusern)
- ✓ Miete ab ca. 450 Euro (exkl. Heizung und Strom)
- ✓ Ansuchen um Wohnbeihilfe beim Land Burgenland möglich

Bei Interesse können Sie sich im Rathaus unter der Telefonnummer 03352/38055-0 oder unter post@oberwart.bgld.gv.at informieren!

Informationen und das Antragsformular für die Vergabe einer Wohnung im Betreubaren Wohnen finden Sie auch auf www.oberwart.gv.at



WICHTIGE HINWEISE ZUR PFLEGE VON PRIVAT-GRUNDSTÜCKEN

Laut § 13 des Bgld. Baugesetzes sind Grundstücke im Bauland vom Eigentümer oder Nutzungsberechtigten in einem gepflegten, das Ortsbild nicht beeinträchtigenden und Personen oder Sachen nicht gefährdenden Zustand zu halten.

Überhängende Äste zum öffentlichen Gut sind vom Grundeigentümer zu entfernen

Das Ablagern von Baum- und Grünschnitt auf öffentlichem Gut ist strengstens verboten

www.oberwart.gv.at

Grippeimpfung: Wer sollte heuer unbedingt dabei sein

“Gesundheit ist die erste Pflicht im Leben” und unserer Gemeindegärtin Dr. Ilse Frühwirth liegt die Gesundheit der Bürgerinnen sehr am Herzen. In einem außergewöhnlichen Jahr, das durch die Corona-Pandemie geprägt ist, müssen wir mehr denn je daran arbeiten, uns gesund zu halten. Nicht nur Covid-19, sondern auch die Grippe-Saison wird im kommenden Herbst und Winter eine Herausforderung für die Bevölkerung und das Gesundheitssystem. Laut Virologen ist es heuer besonders wichtig, dass sich viele Menschen gegen die Grippe impfen lassen.

Die Impfung ist jährlich empfohlen, besonders z.B. für Personen ab dem vollendeten 60. Lebensjahr, Personen mit chronischen Erkrankungen, Schwangere, Kleinkinder und für Kontaktpersonen jener Menschen, die ein besonderes Risiko für schwere Erkrankungsverläufe haben, wie zum Beispiel das Gesundheitspersonal oder Menschen im Umfeld von Neugeborenen.

Kostenfreies Kinderimpfprogramm und Kinderimpfung

Die Influenzaimpfung ist für alle Kinder und Jugendlichen empfohlen und in der Saison 2020/21 erstmals für Kinder vom vollendeten 6. Lebensmonat bis zum vollendeten 14. Lebensjahr im kostenfreien Impfprogramm enthalten. Es handelt sich dabei um einen nasalen Lebendimpfstoff (Nasenspray).

Erwachsenenimpfung

Die Grippeimpfung ist jeder und jedem, die oder der sich schützen möchte, empfohlen – die besonders gefährdeten Gruppen können dem Österreichischen Impfplan entnommen werden. Zuschüsse oder kostenfreie Impfungen gibt es bei einzelnen Arbeitgebern.

Da sich die Influenzaviren ständig verändern, muss der Grippeimpfstoff jedes Jahr neu verabreicht werden, damit ein ausreichender Schutz gegen die veränderten Formen der Viren gewährleistet ist. Da nicht vorhersehbar ist, welche Stämme in Österreich in der jeweiligen Situation tatsächlich vorherrschen werden, ist eine Vorhersage der Schutzwirkung der Grippeimpfung vor der Saison nicht möglich.

Gesamt gesehen sind Geimpfte gegenüber Nicht-Geimpften jedoch jedenfalls im Vorteil. Sollten Geimpfte ausnahmsweise trotzdem erkranken:

- Verläuft die Erkrankung zumeist milder und kürzer,
- erleiden sie weniger häufig schwere Krankheitsfolgen
- und benötigen seltener einen Krankenhausaufenthalt.

Der **beste Zeitpunkt für die jährliche Grippeimpfung** beginnt Ende Oktober/Mitte November. Sie kann aber auch zu jedem früheren sowie späteren Zeitpunkt, auch während bereits Grippefällen



Foto: Martin BÜdenbender / pixelio.de

auftreten, durchgeführt werden. Die Impfung selbst ist im Allgemeinen gut verträglich. Ein Schutz vor Erkältungskrankheiten und grippalen Infekten durch andere Virusinfektionen besteht jedoch nicht.

Quelle: www.gesundheit.gv.at

Die Virusgrippe (Influenza) ist eine hochansteckende Erkrankung mit oft schwerem Verlauf – vor allem bei gefährdeten Personen. Das Influenzavirus wird durch Tröpfcheninfektion übertragen. Die Symptomatik ist unterschiedlich, wobei der Erkrankungsverlauf von den Eigenschaften des Virusstypen und der erkrankten Person abhängt.

Typisch ist für die Virusgrippe starkes Krankheitsgefühl, hohes Fieber, Muskelschmerzen, bohrender Kopfschmerz, starke Halsschmerzen und oft schmerzhafter Husten. Es gibt aber auch Verläufe, die mit starkem Schnupfen oder mit Durchfall, Übelkeit und Erbrechen einhergehen. Mögliche Krankheitsfolgen sind Bronchitiden, Mittelohr-, Stirn- und Nebenhöhlenentzündungen, Nierenentzündungen, Lungen-, Rippenfell- und Herzmuskelentzündungen bis hin zum Herz-Kreislauf-Versagen und Tod.

**Raiffeisenbezirksbank
Oberwart**



Gemeinderat beschließt neue Vereinbarung für Ruf Taxi



Partner beim Ruf Taxi. Amtsleiter Ing. Roland Poiger MBA, Roland Horvath, Muhammad Shahid und Bgm. 2. LT-Präs. Georg Rosner (v.l.).

Es ist ein Erfolgsmodell - seit Jänner 2002 gibt es das Ruf Taxi in Oberwart. Monatlich werden rund 1.000 Taxigutscheine verkauft. Bürgerinnen nutzen das Ruf Taxi, um in der Stadt ihre täglichen Besorgungen oder auch Arztbesuche erledigen zu können. In den vergangenen Wochen haben Stadtgemeinde und Taxiunternehmer aus Oberwart Gespräche über eine geänderte Vereinbarung geführt. Indexanpassungen und Betriebszeiten standen zur Diskussion. Die Neufassung wurde gestern im Gemeinderat beschlossen und bringt für die Bürgerinnen ab 1. Oktober 2020 wesentliche Änderungen:

Beförderungszeit

Montag bis Freitag von 7:00 bis 20:00 Uhr
Samstag von 7:00 bis 17:00 Uhr
ausgenommen sind Sonn- und Feiertage

Tarif für die Taxigutscheine

3 Euro pro Taxigutschein
pro Monat können maximal 10 Stück gekauft werden
(gilt für Bürgerinnen mit Hauptwohnsitz in Oberwart und St. Martin/Wart)

Alte Taxigutscheine behalten ihren Wert, Aufzahlungen bei der Taxifahrt sind nicht zu leisten, die Mehrkosten übernimmt die Stadtgemeinde Oberwart

Beförderungsgebiet

Oberwart und St. Martin/Wart sowie das Industriegebiet von Unterwart

Für Fahrten über das genannte Gebiet hinaus dürfen keine Taxigutscheine zur Begleichung des Entgelts verwendet werden

Fahrgäste

Ein Taxigutschein gilt für maximal zwei Personen, ab der dritten Person ist ein weiterer Taxischein einzulösen

Partner-Taxiunternehmen

Oberwart Taxi 0664/883 129 42

Taxi Roland Horvath 0664/106 66 60

Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner zeigt sich mit der neuen Vereinbarung sehr zufrieden: „Es ist im Sinne der Kundinnen und Taxiunternehmen notwendig, das Modell „Ruf Taxi“ immer wieder zu evaluieren und Adaptierungen vorzunehmen. Das wichtigste ist, dass wir vor allem jenen Bürgerinnen, die nicht mobil sind, leistbare und faire Taxifahrten für Erledigungen im Stadtgebiet ermöglichen. Sie können damit völlig flexibel und zu einem günstigen Fahrpreis im Stadtgebiet von A nach B gelangen. Das Ruf Taxi ist ein Serviceangebot für unsere Bürgerinnen. Die Anhebung auf 3 Euro pro Taxigutschein richtet sich nach dem Verbraucherpreisindex und ist übrigens erst die zweite in den insgesamt 18 Jahren seit Bestehen des Modells.“

Der **Pauschaltarif** für eine „Ruf Taxi-Fahrt“ beträgt ab 1. Oktober 2020 6 Euro. Die Stadtgemeinde Oberwart subventioniert jede Fahrt mit 3 Euro. Den Rest zahlt der Kunde mit dem gekauften Gutschein. Derzeit sind zwei Taxiunternehmen aus Oberwart Partner des Modells – Taxi Horvath und Taxi Shahid. Die Inanspruchnahme erfolgt ohne starren Fahrplan nach persönlichem Bedarf der Taxikunden durch persönliche Kontaktaufnahme per Telefon.

Oberwart ist auch Jugendtaxi-Gemeinde

Im Rahmen des Projektes „Jugendtaxi“ werden ermäßigte Taxigutscheine von der Stadtgemeinde an Jugendliche im Alter von 14 bis 25 Jahren ausgegeben. Seit 1. Juli 2018 können Jugendliche im Alter von 14 bis 25 Jahren mit Hauptwohnsitz in Oberwart beim Bürgerservice der Stadtgemeinde Oberwart (Rathaus, Hauptplatz 9) 5 Jugendtaxi-Gutscheine pro Monat zum Vorteilspreis von 2,50 Euro pro Stück erwerben. Der Taxigutschein hat einen Wert von 5 Euro und kann bei einem burgenländischen Taxiunternehmen eingelöst werden. Fahrten außerhalb der Stadtgemeinde Oberwart sind damit ebenso möglich, wie Fahrten bei Festivals, Veranstaltungen etc. Damit wird den Jugendlichen die Möglichkeit geboten, auch über die Stadtgrenzen hinaus sicher und zeitlich unabhängig unterwegs zu sein.

Jugendtaxi-Gutscheine als Geschenk für Jugendliche

Eltern, Großeltern, Paten, etc. können die Gutscheine als Geschenk erwerben. Zum Preis von 4,75 Euro pro Stück sind die Gutscheine beim Bürgerservice im Rathaus erhältlich.

Riesen-Erfolg: Oberwarter Sommer-Gewinnspiel



Am 18. September wurden per Zufallsgenerator die zehn Gewinnerinnen der Schlussverlosung beim „großen Oberwarter Sommer-Gewinnspiel“ ermittelt. Für jede Teilnehmerin, die im Zeitraum von 2. Juni bis 13. September 2020 ein oder mehrere Gewinnspiel-Formulare eingesendet hatte, bestand die Chance auf den Hauptpreis – Einkaufsgeld für Oberwarter und St. Martin Betriebe.

Zehn Personen aus Oberwart und sechs Ortschaften der Region dürfen sich über den Gewinn freuen. Die drei Hauptpreise gingen an Bettina Köberl (Oberwart), Ingrid Stranzl (Oberwart) und Willibald Lederer (Rotenturm). Sie und die sieben weiteren Gewinnerinnen haben nun bis 31. Dezember 2020 Zeit, um das gewonnene Einkaufsgeld bei Oberwarter und St. Martin Betrieben auszugeben. Wir wünschen viel Spaß dabei!

- | | |
|-----------------------|--------------------------------|
| 1. Preis — 7.000 Euro | 4. Preis — 1.000 Euro |
| 2. Preis — 5.000 Euro | 5. Preis — 700 Euro |
| 3. Preis — 2.500 Euro | 6. bis 10. Preis — je 100 Euro |

Das große Oberwarter Sommer-Gewinnspiel war ein voller Erfolg. Von 2. Juni bis 13. September 2020 haben uns **2.174 Gewinnspiel-Formulare** mit Rechnungen von Oberwarter und St.

Martiner Betrieben erreicht. Das **Gesamtvolumen** der insgesamt 10.870 eingesendeten Rechnungen liegt bei **821.859,16 Euro**. Zehn Wochen lang (3. Juli – 4. September) wurden **jeden Freitag per Zufallsgenerator zehn Gewinnerinnen** gezogen, refundiert wurde die Summe aller fünf eingesendeten Rechnungen, maximal jedoch 2.000 Euro.

Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner ist überwältigt vom großen Anklang der Aktion: „Wir haben das Gewinnspiel gestartet, um Oberwarter und St. Martin Unternehmen aller Sparten in der Corona-Krise zu unterstützen, ihnen wichtige Umsätze zu bringen und die Kundenbindung zum Standort Oberwart zu stärken. Das ist uns gelungen. Ich danke jenen Mitarbeiterinnen der Stadtgemeinde Oberwart, die das Gewinnspiel organisiert und koordiniert haben. Durch ihre professionelle und korrekte Arbeit wurde diese Aktion zu einem riesigen Erfolg.“

Ziel war es, Kunden aus dem Einzugsgebiet dazu zu animieren, in Oberwart einzukaufen, Dienstleistungen bei Oberwarter Unternehmen in Anspruch zu nehmen oder in Oberwarter Gastronomiebetrieben etwas zu konsumieren. Vorrangig sollte die Wirtschaft in der Stadt gestärkt werden und damit in weiterer Folge auch der Standort Oberwart.



COMPUTER NOTEBOOKS
DATENRETTUNG VIRENENTFERNUNG
TELEFONANLAGEN FESTNETZ
REPARATUR HANDY SERVICE

TAURUS-PC

BEST FOR MOBILE & IT

Inhaber Dieter Reischitz

www.taurus-pc.at

Unterwarterstraße 18 - A-7400 Oberwart - Tel.: 03352 / 31065-0

Bürgermeister präsentiert den Transparenzbericht 2019



Präsentation des Transparenzberichtes: Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner und Vizebürgermeister Hans Peter Hadek (v.l.).

Zum ersten Mal veröffentlicht die Stadtgemeinde den Transparenzbericht und gibt damit einen umfassenden Einblick in die finanzielle Gebarung des Jahres 2019. „Mit diesem Transparenzbericht kommen wir den rechtlichen Verpflichtungen gemäß Gemeindeordnung nicht nur nach, sondern übertreffen die gesetzlichen Vorgaben im Sinne einer „gläsernen Finanzgebarung“ für Oberwart“, erklärt Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner den Schritt, die Finanzdaten der Stadt zu veröffentlichen.

Entstanden ist ein 20-seitiges Druckwerk, das alle relevanten Finanzdaten der Stadtgemeinde beinhaltet. Gleichzeitig werden alle Ausgaben und Einnahmen über 5.000 Euro im Jahr 2019 samt Förderungen bzw. Subventionen offen gelegt. Der Transparenzbericht ist Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner ein besonderes Anliegen: „Seit Beginn meiner Amtszeit ist es für mich sehr wichtig, mit den finanziellen Mitteln der Stadt umsichtig und maßvoll umzugehen. Mein Team und ich legen Wert auf Transparenz und deshalb ist es nur logisch, offen zu zeigen, wofür Steuern und Einnahmen verwendet wurden. Im Sinne einer effizienten und sparsamen Verwaltung haben wir immer darauf Bedacht genommen, notwendige Investitionen, geplante Vorhaben und bestes Bürgerservice und Bürgerinformation zu garantieren.“ Im Transparenzbericht 2019 werden alle wichtigen Kennzahlen interessant und leicht verständlich dargestellt. Außerdem sind informative Grafiken abgebildet und es gibt eine Zeitleiste mit den wichtigsten Beschlüssen im Gemeinderat. Weiters ist eine Aufstellung der Subventionen und Förderungen 2019 enthalten. Anhand der Aufstellung der Ausgaben über 5.000 Euro wird auch deutlich, dass die Stadt ein wichtiger Wirtschaftsmotor für die Region ist, so Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner: „Ein

Großteil der Vergaben erfolgt an Unternehmen der Stadt bzw. Region. Das ist ein beachtlicher Beitrag zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes und der Arbeitsplätze.“

Die Stadtgemeinde übernimmt auch eine wichtige Rolle bei der finanziellen Unterstützung von Vereinen und Institutionen. Damit werden Gruppen und Projekte im Bereich Bildung, Kultur, Soziales und Gesundheit (Sport, Jugend, Senioren) gefördert und in weiterer Folge wird damit das vielfältige Stadt- und Dorfleben in Oberwart und St. Martin/Wart gesichert. Darüber hinaus fallen auch zahlreiche Transfers an, welche die Stadt aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zu leisten hat.

Die finanzielle Situation der Stadt ist eine gute – diese positive Entwicklung der vergangenen Jahre wird in einer Grafik anschaulich dargestellt. Wie schon bei den Rechnungsabschlüssen 2018 und 2019 bekannt gegeben wurde, erfolgte ein Schuldenabbau und viele Infrastrukturprojekte wurden ohne Fremdfinanzierung umgesetzt.

Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner betonte bei der Präsentation des Transparenzberichtes 2019, dass ihm Offenheit und Transparenz in der politischen Arbeit sehr wichtig sind. Denn sie stärkt das Vertrauen der Bürgerinnen. Abschließend bedankte er sich beim Leiter der Buchhaltung im Rathaus, Christian Resch, der nicht nur maßgeblich zur Entstehung des Berichtes beigetragen hat, sondern auch gemeinsam mit dem Amtsleiter und dem ganzen Team sehr gute Arbeit im Sinne der Finanzen der Stadt leistet. Einblick in die Finanzen der Stadt erhalten interessierte Bürgerinnen immer wieder. Während der gesetzlichen Auflagefristen haben sie die Möglichkeit Rechnungsabschluss und Voranschlag einzusehen. Außerdem erscheint seit einigen Jahren in den Gemeindenachrichten eine Sonderbeilage mit Zahlen, Grafiken und Erklärungen zum aktuellen Voranschlag. Weiters werden ausführliche Berichte zu den Gemeinderatsbeschlüssen bezüglich Rechnungsabschluss und Budget veröffentlicht. Auch der Transparenzbericht liegt nun als Druckwerk im Rathaus zur Abholung auf und steht außerdem auf der Website der Stadtgemeinde zum Download bereit.

Transparenzbericht 2019

- 20 Seiten
- alle relevanten Finanzdaten der Stadtgemeinde
- alle Ausgaben und Einnahmen über 5.000 Euro
- Aufstellung der Subventionen und Förderungen
- als Druckwerk im Rathaus erhältlich
- oder auf www.oberwart.gv.at zum Download

prima! informiert mit Qualität aus der Region

Das regionale Magazin mit dem roten Rufzeichen – gedruckt, online und als Podcast!

Informieren, hinter die Kulissen blicken, die Stärken der Region hervorheben – dafür steht das prima! Magazin seit 15 Jahren, erklärt Herausgeberin Nicole Mühl: „Wir sind neugierig darauf, was in der Region passiert, wie die Dinge zusammenhängen und wer die entscheidenden Personen dahinter sind. Wir beobachten globale Trends, um sie auf die Verhältnisse unserer Region runterzubrechen.“

Information mit Mehrwert und Magazin-Charakter, mit Reportagen, Interviews und Porträts – damit möchte sich das prima! Magazin von anderen Regionalblättern abheben. Immer dabei den Fokus darauf gelegt, den Ansprüchen des Qualitätsjournalismus gerecht zu werden.

Mit einer Printauflage von rund 40.000 Stück erscheint prima! im Bezirk Oberwart und in der angrenzenden Oststeiermark, also in einer sich dynamisch entwickelnden Region, in der die Landesgrenze keine, aufstrebende Gemeinden und starke Unternehmen dafür umso mehr eine Rolle spielen. Apropos regionale Unternehmen: Gedruckt wird prima! natürlich in Oberwart.

Neben der Printausgabe gibt es das prima! Magazin auch im Internet als praktisches ePaper – für alle, die sich ihre Infos schnell und unkompliziert aufs Tablet oder Smartphone holen möchten. Mit sämtlichen Vorteilen einer Online-Präsenz: direkte Web-Links zu Querverweisen und zu Unternehmen, die mit ihrem Inserat vertreten sind. Podcasts bieten spannende Extra-Infos zum Reinhören.
www.prima-magazin.at

WERBUNG

prima! BREITER INFORMIERT AUS MEINER REGION

Ihr regionales Magazin – gedruckt, online und als Podcast!

Bereits seit 15 Jahren ist das prima! Magazin mit einer Auflage von rund 40.000 Stück im gesamten Bezirk Oberwart und in der Oststeiermark präsent und bringt Interessantes aus der Region gratis in Ihr Zuhause. Die interaktive Ausgabe auf www.prima-magazin.at mit ausgewählten Beiträgen als Podcast liefert ein attraktives Online-Angebot für Menschen, die lieber interaktiv unterwegs sind.

prima! – das Magazin mit dem roten Rufzeichen



prima! Magazin, Röntgengasse 28/1, 7400 Oberwart, Tel. 0664-4609220, redaktion@prima-magazin.at, www.prima-magazin.at

Wechsel: Hans Peter Hadek ist neuer Vizebürgermeister



Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner, Helmut Gabriel, StR Dr. Ilse Frühwirth und Vizebürgermeister Hans Peter Hadek (v.l.)

Hans Peter Hadek übernimmt von Dr. Ilse Frühwirth

Dr. Ilse Frühwirth (ÖVP) hat ihre Funktion als Vizebürgermeisterin zurückgelegt. Sie bleibt politisch als Stadt- und Gemeinderätin tätig und übt auch weiterhin ihre Funktion als Gemeindeärztin aus. Als Vizebürgermeister wurde bei der Gemeinderatssitzung am 24.09.2020 Parteikollege Hans Peter Hadek, der seit 2009 im Gemeinderat und seit 2012 auch im Stadtrat vertreten ist, angelobt.

Nach 38 Jahren im Gemeinderat Helmut Gabriel geht in die Polit-Pension

Immer ein Lächeln im Gesicht, immer ein freundliches „Hallo“ und oft mit dem Fahrrad in der Stadt unterwegs – so kennt man Helmut Gabriel, ein echtes Oberwarter Urgestein. Was viele vielleicht nicht wissen – der rüstige Pensionist (geboren 1943) ist – mit einer kurzen Unterbrechung von 7 Monaten – seit 38 Jahren und unglaublichen 13.791 Tagen im Gemeinderat vertreten. Manche seiner derzeitigen Kolleg*innen im Gremium waren zu Beginn seiner Politikerlaufbahn noch nicht einmal geboren.

Unzählige Funktionen hatte Helmut Gabriel (ÖVP) inne, so war er Mitglied und Obmann-Stellvertreter des Kontrollausschusses, Mitglied in den unterschiedlichsten Ausschüssen von Umwelt bis Familie und für drei Jahre bekleidete er auch das Amt des Umweltgemeinderates. Nun hat sich Helmut Gabriel dazu entschlossen, die wohlverdiente Polit-Pension anzutreten. Bei der Sitzung am 24.09.2020 wurde seine Nachfolgerin im Gemeinderat, Marion Friedl, angelobt. Ihr folgt als Ersatzgemeinderat Johann Benkö. Für den scheidenden Kollegen Helmut Gabriel gab es von allen Fraktionen Dankesworte und Glückwünsche für den Ruhestand.

Tagesbetreuung für Kinder, die es nicht leicht haben



Eröffnung in der Waldmüllergasse: Bgm. 2. LT-Präs. Georg Rosner, LR Dr. Leonhard Schneemann und Kinderdorfeiter Marek Zeliska (v.l.)

So wie sich die Gesellschaft ändert, ändern sich auch permanent die Anforderungen an das SOS-Kinderdorf. Entsprechend haben sich auch die Betreuungsmöglichkeiten im burgenländischen SOS-Kinderdorf weit über das Wohnen und Leben bei einer SOS-Kinderdorfmutter weiterentwickelt. Neben den SOS-Kinderdorf-

Familien gibt es Kinderwohngruppen, Krisenplätze und ein breites Feld an mobilen und ambulanten Betreuungsformen. Und mit dem Jubiläumsjahr 60 Jahre SOS-Kinderdorf Burgenland gibt es nun auch in Oberwart (Waldmüllergasse) eine Tagesbetreuung für Kinder und Familien. Start 1. Oktober. Dieses Angebot bietet Platz für Kinder und Familien, die oft nur temporär Unterstützung brauchen, um wieder einen stabilen und zufriedenen Alltag zu erlangen.

Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner und die Stadtgemeinde haben das Projekt mit der Erstausrüstung für die Küche (Geschirr, kleine Geräte, Küchenutensilien) unterstützt: „Es freut mich und ich bin sehr dankbar, dass das SOS-Kinderdorf diese Einrichtung nun hier bei uns in Oberwart geschaffen hat. Familien wieder auf die Füße zu helfen, wenn sie ins Stolpern kommen, ist auch uns ein großes Anliegen. Hier bekommen Kinder und Familien individuellen Betreuung und die nötige Hilfe, um wieder auf die Füße zu kommen.“

Zur Verfügung gestellt: SOS Kinderdorf

Nachrichten aus unserem Ortsteil St. Martin/Wart



Hangwasserschutz. Die Arbeiten für den ersten Teil konnten mittlerweile abgeschlossen werden. Ein Damm wurde aufgeschüttet und mittels Drosselabfluss wird das Wasser abgeleitet. Die Arbeiten für den 2. Teil des Hangwasserschutzes sollen 2021 beginnen.



Meistertitel. Die Tennisgemeinschaft St. Martin/Wart hat mit 4 Mannschaften (3 x Herren und 1 x Damen) an den Mannschaftsmeisterschaften teilgenommen! Dabei konnte eine der Mannschaften überlegen den Meistertitel nach St. Martin holen.



Kindertenniskurs! Wie jedes Jahr gab es auch heuer in St. Martin/Wart einen Kurs für den Tennis-Nachwuchs. Den Kindern hat es viel Spaß gemacht und für die Erwachsenen-Mannschaft gibt es auf jeden Fall Nachwuchs.

Perfekt für Ihre Feiern!

Grill-Box Oberwart
beim Spar, Wiener Str. 13-15
Di-Fr.: 09:00 - 18:00 Uhr
Sa: 09:00 - 14:00 Uhr

- BACKHENDL**
- GRILLHENDL**
- STELZEN**
- RIPPERL**
- SALATE & CO**

Wir haben die ideale Lösung für Ihre Feier. Auf Vorbestellung zum Abholen in Thermoboxen. Wir freuen uns auf Ihre Anfragen und Bestellungen.

Bestell-Hotline: 0664 11 616 11

www.fandl-hendl.com

Neue Auto- Kennzeichen für die Stadtfeuerwehr



Amtsleiter Ing. Roland Poiger MBA, Kommandant Philipp Rath, Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner und Kommandant-Stellvertreter Thomas Oswald (v.l.). Foto: Norbert Husbauer/Stadtfeuerwehr

Im vergangenen Jahr wurde der Beschluss gefasst, dass die Feuerwehren österreichweit einheitliche Kennzeichen erhalten. Die sogenannten „Sachbereichskennzeichen“ mit „FW“ beginnend haben für die Feuerwehren mehrere Vorteile im Bezug auf Mautpflicht oder Parkabgaben und sollen auch das Gemeinschaftsgefühl der Wehren in ganz Österreich stärken. Die Kennzeichen setzen sich aus den Buchstaben „FW“, drei Ziffern und einem Bezirkskürzel zusammen. Anstelle des Bundesländerwappens ist das Feuerwehr-Korpsabzeichen abgebildet. Die Stadtfeuerwehr Oberwart wurde vergangene Woche mit den neuen Kennzeichen ausgestattet.

Willkommen in der Volksschule!

Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner hat auch heuer wieder an die Schulanfänger der Volksschule Oberwart ein Sackerl mit Geschenken verteilt. Die kleine Aufmerksamkeit für die Kinder der ersten Klasse hat bereits Tradition und soll ein Willkommensgeschenk für alle 83 Taferlklassler sein. „Ich wünsche den Schülerinnen und Schülern alles Gute für ihre Schullaufbahn und viel Erfolg und Spaß beim Lernen“, erklärte der Bürgermeister bei seinem Besuch.



Die Babyelefanten sind eingezogen.

Jeder spricht von ihnen und nicht nur die Erwachsenen, sondern auch Kinder fragen sich: „Wie groß ist er eigentlich?“ Deshalb hat WHO-Mitarbeiter Michael Halper für jede Gruppe in der Städtischen Kinderkrippe, im Städtischen Kindergarten und im Städtischen Hort Babyelefanten aus Holz gefertigt - 20 Stück insgesamt. Schauen super aus und erinnern daran, dass man Abstand halten soll. Bürgermeister 2. LT-Präs, Georg Rosner, Kindergarten-Leiterin Pamela Wiedner und Wirtschaftshof-Mitarbeiter Michael Halper (hinten v.l.) mit Estelle, Valentino, Elias, Jakob und Nina.

Kinderbetreuung 2020: Danke an alle Beteiligten

Das Corona-Virus hat unseren Alltag auf den Kopf gestellt und auch in den Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadtgemeinde Oberwart hat sich seit März 2020 einiges geändert - auch aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen. So unterliegt beispielsweise das Bringen und Abholen der Kinder strengen Regeln, betriebsfremde Personen sollen nach Möglichkeit die Gebäude nicht betreten und auch in den Gruppen wurden Hygienemaßnahmen getroffen. Im September haben sich Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner und Amtsleiter Ing. Roland Poiger MBA bei den Leiterinnen der Einrichtungen für ihren Einsatz und das Engagement bedankt. Die vergangenen Monate sind sehr gut verlaufen und für den kommenden Herbst und Winter sind Kinderkrippe, Kindergarten und Hort gut gerüstet.

„Unser Personal leistet hervorragende Arbeit. Die Kinderbetreuungseinrichtungen waren während des Lockdown immer geöffnet und für die Eltern erreichbar. Wir möchten heute auch den Eltern für das Verständnis danken. Es ist uns klar, dass bestimmte Regelungen und Entscheidungen nicht immer sofort nachvollziehbar sind - aber für uns steht das Wohl der Kinder an erster Stelle. Der größte Dank gilt einerseits den Kleinen, sie gehen mit dieser Situation sehr gut um und andererseits unseren Pädago-



Amtsleiter Ing. Roland Poiger MBA, Hort-Leiterin Teresa Janisch, Kindergarten-Leiterin Pamela Wiedner, Krippen-Leiterin Petra Wurglits und Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner (v.l.)

ginnen. Sie sind bemüht, die Tage und Wochen in Kinderkrippe, Kindergarten und Hort so normal als möglich zu gestalten“, erklärt Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner.

Eröffnungen: Neue Unternehmen in Oberwart

Oberwart hat sein erstes Stadthotel. Das Hotel Telegraph in der Schulgasse 23 hat nach einjähriger Bauphase im Juli seine Türen für Gäste geöffnet. Im Herzen der Stadt empfängt das Haus seine Gäste - für Seminare, Firmenmeetings, Tagungen, private Feierlichkeiten aber auch für die kleine Auszeit vom Alltag. Im Restaurant und Café sind auch externe Gäste herzlich willkommen.



Hotel Telegraph. Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner mit Hotel-Chef Klaus Glavanics und Mitarbeiterinnen.



Elektrotechnik Szabo! Bürgermeister 2. LT-Präs. gratuliert Fritz Szabo (m.) zur Eröffnung seines Unternehmens in der Grazerstraße.

Auch in der Grazerstraße wurde eine Eröffnung gefeiert. Fritz Szabo, langjähriger Mitarbeiter von Elektro Seper, übernimmt nach der Schließung das Arbeitsfeld des Traditionsunternehmens. Elektrotechnik Szabo bietet von Elektroinstallationen aller Art über Photovoltaik, Verkauf und Beratung bei Haushaltsgeräten bis hin zum 24h Störungsdienst ein breites Angebot.

Fotos aus der Vergangenheit: Momentothek feiert 2 Jahre



Ja, es ist kaum zu glauben, aber jetzt im Herbst wird unsere Momentothek bereits 2 Jahre alt. Zwei Jahre, in denen sich viele Oberwarterinnen und St. Martinerrinnen über das digitale Bildarchiv der Gemeinde hoch erfreut zeigten, in denen es in vielen Familien z. B. zur Sonntagsnachmittagsbeschäftigung geworden ist, in den bereits hochgeladenen Bildern zu blättern und dabei alte Ansichten neu entdecken zu können.

Und zu betrachten gibt es ja wirklich schon einiges: Ca. 100 Oberwarter Familien und Personen haben bis jetzt ihre Schätze der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt, man kann aktuell bereits in über 3.000 Fotos blättern. Ob es noch mehr werden dürfen? – Natürlich: Jede und jeder ist herzlich eingeladen, auch die eigenen Fotos in der Momentothek hochzuladen oder sie vom

Administrator platzieren zu lassen. Folgen Sie dazu einfach den Anleitungen unter „Benutzertipps“ rechts oben auf der Seite, oder setzen sie sich dazu mit dem Betreiber der Momentothek Herrn Tillfried Schober (Tel.: 0676 / 91 693 01; Email: tillfried.schober@bkf.at) in Verbindung. Sie können die Fotos aber auch gerne im Rathaus vorbeibringen. Es dauert dann nur wenige Tage, in denen die Fotos eingescannt und dann an die Besitzer retourniert werden.

Arbeiten wir weiter gemeinsam daran, alte Fotos und Ansichtskarten, Dokumente und jedwede Abbildungen, die Oberwart betreffen, dem interessierten Publikum zugänglich zu machen und sie gleichzeitig für die Nachwelt zu erhalten. Ansichtskarten? Ja! Familienfotos? Ja! Portraits? Ja! Alte Dokumente und jede Art von Schriftstücken? Ja! – Mit möglichst vielen Beiträgen können wir die Geschichte der Ortsentwicklung, die Baugeschichte, die Entwicklung der Bevölkerung mit ihrer Kleidung und den Gebrauchsgegenständen, ihre Wohnungen und Gerätschaften, die Art Feste zu feiern, die Geschichte der Vereine, der Konfessionen, der Volksgruppen und vieles mehr der Nachwelt bestens erhalten und schon jetzt alle interessierten Betrachter der Momentothek täglich aufs Neue erfreuen.

Kennenlern-Ausflug!

Zwei Gruppen des Städtischen Hortes haben in der zweiten Schulwoche einen Ausflug zur Schokoladen-Manufaktur Zotter unternommen. Ziel war es, dass sich Kinder und Pädagoginnen besser kennenlernen und so gut in das Hort-Jahr starten können.

Der Spaß und die köstliche Schokolade standen dabei natürlich im Vordergrund. Die Kinder hatten trotz strenger Hygienemaßnahmen und Mund-Nasenschutz großen Spaß und haben einen abwechslungsreichen Tag mit einer Filmvorführung, einem Rundgang in der Manufaktur und im Tiergarten und natürlich einer Verkostung genossen.



Auszeichnung für Tropicale, Urkunde für Wochenmarkt

Der Oberwarter Betrieb „Cafe & Gelateria Tropicale“ wurde beim Publikum-Voting des Falstaff-Magazins zur klaren Nr. 1 der Eissalons im Burgenland gewählt. Mit ihren Eiskreationen verwöhnen Irene Jandl und Markus Zlatnik schon seit vielen Jahren die Einwohner*innen und Besucher*innen unserer Stadt. Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner hat zur Auszeichnung gratuliert: „Ich freue mich, dass ein Oberwarter Eissalon beim Ranking ganz oben steht, eine tolle Auszeichnung nicht nur für den Betrieb sondern auch für unsere Stadt.“



Urkunde für die Stadt! Die Marktfahrerinnen bedanken sich für die gute Zusammenarbeit — vor allem jetzt in Zeiten von Corona.



Gratulation zur Auszeichnung. Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner, Irene Jandl und Markus Zlatnik (v.l.)

Der Oberwarter Wochenmarkt findet auch während der Corona-Krise statt. Marktfahrer*innen und Besucher*innen halten die Sicherheits- und Hygienemaßnahmen sehr gut ein. Mit der Abhaltung von Märkten trägt Oberwart dazu bei, dass burgenländische Unternehmen, vor allem traditionelle Familienbetriebe, diese Krise bewältigen können. Gleichzeitig wird die regionale Wirtschaft gefördert und die Kaufkraft bleibt im Land. Als Dankeschön dafür, dass der Markt trotz Corona abgehalten wird, haben die Marktfahrer und ihre Vertreterin Melanie Eckhardt eine Urkunde an die Stadtgemeinde Oberwart überreicht.



€ 46,-

OBERWART-BUCH ERSCHEINT AM 10. NOVEMBER 2020

Oberwart, Felsőőr, Borta, Erba – schon an den verschiedensprachigen Ortsbezeichnungen wird die Vielfalt sichtbar. Die Bezirkshauptstadt setzt sich aus historischen, kulturellen, gesellschaftlichen und sozialen Mosaiksteinchen zusammen – gemeinsam ergeben sie Oberwart. Anlässlich des Jubiläums „80 Jahre Stadterhebung“ entstand der Gedanke, diese Vielfalt in einem Buch widerzugeben. Begonnen bei den frühesten Zeugnissen einer Besiedelung des Raumes Oberwart, werden die Leserinnen und Leser durch alle Zeitalter geführt. Der besondere Fokus des Buches liegt jedoch auf der Geschichte der vergangenen 80 Jahre. Neben einer kritischen Betrachtung der Stadterhebung in der Zeit des Nationalsozialismus wird die Geschichte Oberwarts Schritt für Schritt thematisch aufgearbeitet. Themenbereiche wie zum Beispiel Wirtschaft, Bildung, Kultur oder Religion geben Einblicke in das facettenreiche Stadtleben. Auch dem Ortsteil St. Martin in der Wart, der seit 1971 zu Oberwart gehört, wird ein Kapitel gewidmet. Ergänzt werden die Texte mit zahlreichen Bildern und mit Zitaten aus Interviews, die mit Oberwarter Persönlichkeiten geführt wurden. Tauchen Sie ein in die Geschichte unserer Stadt und staunen Sie über die Vielfalt, die hier gelebt wird.

Buchbestellung:

edition lex liszt 12, Raingasse 9b, A-7400 Oberwart
Tel +43(0)3352/33940, Fax +43(0)3352/34685
info@lexliszt12.at, www.lexliszt12.at
im gut sortierten Buchhandel
sowie bei der Stadtgemeinde Oberwart

Oberwarter Kindersommer Spaß in den großen Ferien



Termine / Events in Oberwart

Aufgrund der aktuellen Situation im Hinblick auf die Corona-Krise und den derzeit geltenden Bestimmungen zur Organisation und Durchführung von Veranstaltungen ist es äußerst schwierig, Termine für die kommenden Monate bekannt zu geben. Beinahe täglich kann es zu Änderungen/Absagen/etc. kommen.

Deshalb möchten wir bitten, dass Sie sich über **aktuelle Termine** auf unserer Website www.oberwart.gv.at oder **telefonisch** unter 03352/38055-0 informieren.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Buchtipp: Bewegt alt werden

Alt werden heißt nicht sich alt fühlen

Die Oberwarterin Mag. Dr. Barbara Schober-Halper hat an diesem Buch mitgeschrieben. Es umfasst folgende interessante Bereiche: Leitfaden mit praxisnahen Lebensstilmaßnahmen für das Alter | Überblick biologischer und physiologischer Änderungen im Alterungsprozess | Prominente Stimmen aus Kirche und Küche | Praxisteil mit Bewegungs- und Ernährungsplänen und vielen Rezeptideen.



Norbert Bachl | Piero Lercher | Barbara Schober-Halper

Bewegt Altern

2020. 410 Seiten

Hardcover € 41,11

ISBN 978-3-662-56041-9

Auch nur als eBook verfügbar



SENIORENCLUB DER STADTGEMEINDE PAUSE AUFGRUND VON CORONA

Seniorenclub für alle Oberwarter*innen
und St. Martiner*innen **ab 60 Jahren**

Die Stadtgemeinde Oberwart hat in Absprache mit den Organisatorinnen des **Seniorencafés** entschieden, das **wöchentliche Treffen** aufgrund der derzeitigen **Situation** bezüglich **Corona-Virus** bis auf weiteres **auszusetzen**

Wir **danken** für Ihr **Verständnis**

info AUF EINEM BLICK



ÄRZTE-NOTDIENST

Informationen über diensthabende praktische Ärzte erhalten Sie unter der Telefonnummer 141.

Tel.: 141

ZAHNARZT

Die aktuelle Diensterteilung der Zahnärzte an Sonn- und Feiertagen finden Sie unter <https://bgld.zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche/>

TIERÄRZTE

**Mag. med. vet. Thomas Neudecker &
Mag. med. vet. Barbara Benkö-Neudecker**
Tel.: 03352/331 90
www.kleintierordination-oberwart.at

Mag. Dr. Wilhelm Baldasti
Tel.: 03352/311 42
www.tierarzt-baldasti.at



WICHTIGE NUMMERN:

GÄ Dr. Ilse Frühwirth	03352/337 29 71
Dr. Eva Maria Kirisits	03352/334 95
Dr. Zsombor Bodó	0720/303 43 8
Dr. Peter Klaus Schuh	03352/340 70
KA Dr. Hannes K. Leirer	03352/335 36 0664/384 39 25
Ärztfunkzentrale	141
Rettungsnotruf	144
Polizeinotruf	133
Feuerwehrnotruf	122
Bachapotheke	03352/335 35
Kronenapotheke	03352/323 71
Rotes Kreuz	03352/322 44
Krankenhaus Oberwart	05/7979-32000
Polizeiinspektion	05/9133-1240



BEREITSCHAFT APOTHEKE:

3. bis 9. Oktober	Bachapotheke
10. bis 16. Oktober	Kronenapotheke
17. bis 23. Oktober	Bachapotheke
24. bis 30. Oktober	Kronenapotheke
31. Okt. bis 6. Nov.	Bachapotheke
7. bis 13. November	Kronenapotheke
14. bis 20. November	Bachapotheke
21. bis 27. November	Kronenapotheke
28. Nov. bis 4. Dez.	Bachapotheke
5. bis 11. Dezember	Kronenapotheke
12. bis 18. Dezember	Bachapotheke

Der Bereitschaftsdienst wechselt wöchentlich am Samstag um 13 Uhr!